

## Eine Zahl könnte das Ergebnis des Iran-Israel-Konflikts bestimmen

Der Ausgang des Iran-Israel-Konflikts könnte über die Anzahl verbleibender ballistischer Mittelstreckenraketen entschieden werden. Wie viele bleiben Iran nach den jüngsten Angriffen wirklich?



Das Ergebnis des entscheidenden Konflikts zwischen **Iran und Israel** könnte von einer einfachen Zahl abhängen, die bestenfalls eine grobe Schätzung ist. Laut israelischen Militärdaten und Expertenanalysen hat Iran in den letzten 14 Monaten etwa 700 seiner **mittelstreckenballistischen Raketen** (MRBM) auf Israel abgefeuert. Dies lässt schätzungsweise zwischen 300 bis 1.300 Raketen in seinem Arsenal übrig.

### Israels Militärstrategie und die Auswirkungen auf Irans Arsenal

Dieses verbleibende Arsenal wird durch den heftigen Luftangriff Israels in den letzten fünf Tagen beeinträchtigt. Die IDF (Israelische Verteidigungsstreitkräfte) berichtet, dass sie mindestens ein Drittel der Startanlagen für die MRBMs ins Visier genommen hat, was möglicherweise Irans Fähigkeit zur Vergeltung weiter einschränken könnte.

## **Der Druck auf Iran und Verhandlungsmöglichkeiten**

Die Verringerung seines Arsenalts könnte den Wunsch Irans verstärken, einen Verhandlungsweg aus dem Konflikt zu finden und gleichzeitig die Intensität der israelischen Offensive in den kommenden Tagen erhöhen, so die Einschätzung von Analysten. Während die israelische Luftmacht weitgehend unangefochten bleibt, scheinen die nächtlichen Angriffe Irans auf israelische Städte in letzter Zeit abgenommen zu haben.

## **Schätzungen zu Irans Raketenarsenal**

Es gibt nur wenige verlässliche Schätzungen für Irans Arsenal. General Kenneth McKenzie, Kommandant von US CENTCOM, gab 2023 an, dass Iran mehr als 3.000 Raketen unterschiedlicher Reichweiten besitzt. Behnam Ben Taleblu, ein Senior Fellow der Foundation for the Defense of Democracies, schätzte, dass wahrscheinlich 1.000 bis 2.000 dieser Raketen mittelreichweitig sind und die 1.400 Kilometer zwischen Iran und Israel erreichen können. Er bezeichnete die Schätzungen als „bestenfalls eine grobe Berechnung auf der Rückseite eines Umschlags“.

## **Aktuelle Entwicklungen und Schäden an Irans Militäinfrastruktur**

Laut der IDF hat Iran in seinem Angriff auf Israel vom 13. April 120 MRBMs eingesetzt, weitere 200 am 1. Oktober und insgesamt 380 in den vergangenen fünf Tagen. Dies würde das bekannte Gesamterbe irreparabel um 700 Raketen verringern.

Ob dies Teheran in eine existenzielle Krise bezüglich seines Raketenabschreckungssystems stürzt, hängt sowohl von der Größe des ursprünglichen Arsenal als auch von den Schäden ab, die Israel an Irans Militärfrastruktur verursacht hat, seit es am Freitag landesweit Ziele angegriffen hat.

## **Folgen der israelischen Luftangriffe**

Ben Taleblu vermutete, dass Iran möglicherweise noch mit 1.300 MRBMs überlebt. Andere Schätzungen sind pessimistischer. Dr. Eyal Pinko, ein pensionierter Offizier des israelischen Marinenachrichtendienstes und jetzt Senior Research Fellow am Begin-Sadat Center for Strategic Studies, erklärte: „Unter Berücksichtigung, dass sie in den letzten vier Tagen etwa 400 bis 500 Raketen abgefeuert haben und Israel einen Teil des Arsenal zerstört hat, glaube ich, dass sie jetzt 800 bis 700 Raketen haben.“

## **Irans Fähigkeit zur Raketenerzeugung**

Einige Einblicke in die Schäden, die Irans Luftverteidigung und Raketenproduktion durch israelische Angriffe am 26. Oktober erlitten haben, zeigen erhebliche Einbußen. Admiral Tony Radakin, der britische Chef des Verteidigungskomitees, erklärte in einer Rede im Dezember, dass 100 israelische Flugzeuge in der Lage seien, eine vergleichbare Anzahl von Raketen aus großer Entfernung abzufeuern und „fast das gesamte Luftverteidigungssystem Irans ausgeschaltet haben. Es hat die Fähigkeit Irans zur Produktion von ballistischen Raketen für ein Jahr zerstört.“

## **Die Zukunft von Irans Raketentechnologie**

In letzter Zeit hat Israel die Bedrohung, die von Irans **Raketentechnologie** ausgeht, verstärkt. Premierminister Benjamin Netanyahu erklärte am Freitag, während Israel seine Luftkampagne startete, dass Iran seine Produktion ballistischer

Raketen auf 300 pro Monat beschleunigt habe, was in sechs Jahren zu einem Bestand von 20.000 Raketen führen könnte. Beweise für diese Behauptung legte er jedoch nicht vor.

## **Ausblick auf die militärische Lage**

Pinko stellte fest, dass die Angriffe von 2024 die „Hauptanlagen zur Herstellung von ballistischen Raketentriebwerken“ in Iran zerstört haben, was zu erheblichen Einschränkungen in der Versorgungskette des Landes führt. Dennoch weist er darauf hin, dass mögliche Unterstützung aus China in den kommenden Monaten die Produktion erneut ankurbeln könnte.

„Iran möchte nicht, dass sein Arsenal an MRBMs unter vierstellige Zahlen sinkt“, sagte Ben Taleblu. „Für die Islamische Republik hat Quantität eine eigene Qualität“, fügte er hinzu und bemerkte, dass Iran zwar „in der Krisenbewältigung hervorragend ist, aber tatsächlich ein schlechter konventioneller Krieger. Das Ausgeben dieser ballistischen Raketen während eines Krieges, anstatt in einer Krise, bringt es genau in diese Zwickmühle.“

Details

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)**